

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 20. März 1981, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag sind in ganz Tirol keine Neuschneefälle zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute/zeitweilig sonniges und niederschlagsfreies Wetter zu erwarten. Die Temperaturen steigen in 2000m auf -2 bis +2 Grad, in 3000m auf -8 bis -5 Grad.

Der Neuschnee der vergangenen Tage kann auf der nur oberflächlich verfestigten Altschneedecke, vorallem bei Sonneneinstrahlung leicht abgleiten. In exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen bleibt daher erhöhte Vorsicht geboten. In Osttirol besteht wegen der geringen Schneelage kaum Gefahr für Tallagen.

Im Tourenbereich ist der Neuschnee teilweise winderfrachtet und mit der Altschneedecke schlecht gebunden. Schattenhängen mit geringer Schneelage sind wegen der Schwimmschneeunterlage ~~zusätzlich~~ störanfällig und erhöht örtlich die Schneebrettgefahr. Schitouren sind daher nur mit sehr sorgfältiger Routenwahl zu verantworten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom Freitag, 29 März 1981 8⁰⁰ Uhr :

Neuschnee : *keiner*

Wind : *mäßig bis Süd bis West*

Temperatur in 2000 m : *-2 bis +2°C*

in 3000 m : *-8 bis -5°C*

Wetterlage : *Zeitweilig sonnig und niederschlagsfrei, Nebel*

Lawinensituation Straße : *in exponierten Lawinstrecken vor allem mit Sonneneinstrahlung weiterhin Vorsicht*

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :

..... *Der kalte Wind der Hochdruckdecke mit dem teilweise windverfrachtete Neuschnee besteht mit bereits in mittelsteilen Hängen mit erhöhter Schneebrettgefahr zu rechnen; im Schutthängen zusätzl. Weggefahr durch Schneemassenunterlag.*

Erght an: Telex ~~05~~ - 3651

Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs

Freitag, 20. März 1981

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Von Montag bis Donnerstag sind am Alpenhauptkamm in Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich 40 bis 90 cm, in Kärnten bis 30 cm Neuschnee gefallen. Auch der Nordwesten Tirols und Bregenzer Wald verzeichnen ca. 50 cm und die karnischen Alpen im Süden Kärntens bis 65 cm Schneezuwachs.

Unter dem Einfluß der Erwärmung trat eine Verfestigung und Setzung des Neuschnees ein, sodaß Selbstaumlösungen von Lawinen nur durch starke Sonneneinstrahlung, vor allem nördlich des Alpenhauptkammes in hochgelegenen Seitentälern und Bergstraßen örtlich zu erwarten sind. In hochgelegenen Tourengebieten ist der teilweise windverfrachtete Neuschnee mit der Altschneedecke schlecht verbunden, wobei in allen Hangexpositionen mit Schneebrettgefahr zu rechnen ist. Die Störanfälligkeit erhöht sich in Schattenhängen mit geringer Schneelage infolge Schwimmschnees. Schitouren sind daher nur mit sehr sorgfältiger Routenwahl zu verantworten.

Vorarlberg:

Unter dem Einfluß der gestern eingetretenen Erwärmung haben sich die in den letzten 2 Tagen gefallenen Neuschneemengen gesetzt und verfestigt. Damit hat sich die Lawinensituation in Vorarlberg wesentlich beruhigt, doch ist bei starker Sonneneinstrahlung und mit Eintreten der angekündigten noch stärkeren Erwärmung in zunehmendem Maße mit dem Abgang von Naßschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen. Oberhalb etwa 1800 m besteht noch eine mäßige lokale Schneebrettgefahr, die vom Schifahrer an steilen Schattenhängen mit Tribschneeanstimmungen besonders in der Exposition Südost bis Nordost zu beachten ist.

SALZBURG:

Im Salzburger Bergland ist mit niederschlagsfreiem und tagsüber mildem Wetter zu rechnen. Die Frostgrenze liegt nachts bei 1000m, steigt aber tagsüber bis gegen 2500 m Höhe an. Sonneneinstrahlung und steigende Temperaturen lassen jeweils ab den späteren Vormittagsstunden auf besonnten Steiflächen den Abgang ~~von~~ kleiner Lockerschneelawinen erwarten, sodaß tagsüber in einzelnen Lawinenstrichen der Bergstraßen und Seitentäler Vorsicht geboten ist. Auch bei Schitouren erfordert die tagsüber zunehmende Gefahr für Feuchtschneelawinen Vorsicht und eine Beschränkung von Unternehmungen im sonnseitigen Gelände auf die frühen Tagesstunden. In hohen Kammlagen besteht außerdem infolge der starken Schneeverfrachtungen der letzten Tage noch eine erhebliche Gefahr durch kleine aber labile Schneebretter. Hochalpine Touren erfordern große Sorgfalt bei der Wahl der Aufstiegs- und Abfahrtsrouten.

OBERÖSTERREICH:

Stürmische Winde aus NW bis W haben den in den letzten Tagen
gefallenen Neuschnee stark verfrachtet. Unterhalb kamm- und
gipfelnaher Bereiche haben sich auf nordost-bis südostschauenden
Hängen sehr labile Schneebretter auf einer störanfälligen Alt-
schneedecke gebildet. Auf besonnten ~~steilen~~ noch ungenügend
entladenen Steilhängen sowie in Mulden und Rinnen aller Hang-
richtungen kann es ab der Mittagszeit zur Selbstausslösung von
feuchten Lockerschneelawinen kommen. Temperaturzunahme und
starke Sonneneinstrahlung werden die derzeitige Lawinensituation
bis zum 23.3.1981 nicht ändern. Tourgeher sollten ihre
Unternehmungen besonders im hochalpinen Gelände bis zu den
frühen Mittagsstunden abgeschlossen haben.

2239a

53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 215

klagenfurt, 1981 03 20

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am freitag, den 20. maerz 1981, 8.00 uhr

die aus den niederschlaegen von montag bis mittwoch dieser woche
stammende neuschneeaufgabe erreichte am tauernhauptkamm und im
nockgebiet 20 - 30 cm, im mittelkaerntner raum ca. 40 cm und im
gebiet der karnischen alpen sogar zwischen 45 und 65 cm hoehe.
in den karawanken dagegen sind nur etwa 10 cm schnee gefallen.

der neuschnee hat sich inzwischen gesetzt und verfestigt und
bindet allgemein auch gut mit der altschneedecke, sodass eine
selbstaustoesung von lawinen nicht zu erwarten ist. strassen und
verkehrswege sind daher praktisch ungefaehrdet. im tourengebaende
ist jedoch eine akute schneebrettgefahr eingetreten. in den hoch-
lagen haben naemlich die stuermischen, oft drehenden winde mittwoch
nacht sowie am donnerstag beinahe in allen hangexpositionen und
hier insbesondere in kammnahen bereichen, neue schneebretter ge-
bildet. diese liegen mancherorts auf einer verharschten altschnee-
unterlage und sind deshalb zum teil ueberaus stoerungsanfaetlig.
schitouren und tiefschneefahrten erfordern hoechste vorsicht,
alpine erfahrung, vor allem aber eine wohl durchdachte anlage
der aufstiegs- und abfahrtsroute.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1981 03 20

angenommen:

53891 lregin a

3834#
53834 metzi a
53891 lregin a

wetterbericht der wdst innsbruck, vom freitag den 20-3-81/0730h:

wetterlage:

ein schwach ausgepraegtes hochdruckgebiet bestimmt vorlaeufig das wettergeschehen im alpenraum. in weiterer folge stellt sich eine suedwestliche noehenstroemung ein.

wetteraussichten bis heute abend:

ganz tirol und vorarlberg:

bei durchziehenden hohen wolkenfeldern zeitweilig sonnig und niederschlagsfrei. am nachmittag leicht foehlig.

tageshoechsttemperaturen im norden 9 bis 14 grad, im suedtiroler unterland bis 18 grad.

alpiner wetterdienst:

berge wolkenfrei. maessige winde aus sued bis west. temperatur in 2000m minus 2 bis plus 2 grad, in 3000m minus 3 bis minus 5 grad.

vorschau fuer morgen samstag:

noch milder. im wesentlichen niederschlagsfrei.